

Rückblick auf das Zeltlager in Braunshausen: Abenteuer, Brot und neue Freunde

Nach dem Zeltlager in Braunshausen blicken 47 Kinder auf unvergessliche Erlebnisse zurück und freuen sich auf Pöhlde 2024.

Die Sommerferien sind für viele Kinder nicht nur eine Zeit der Entspannung, sondern auch ein Anlass für prägende Erlebnisse in Zeltlagern. In diesem Jahr haben 47 Jungen und Mädchen am Zeltlager in Braunshausen teilgenommen, wo sie nicht nur Spaß hatten, sondern auch wertvolle Erinnerungen sammelten.

Einblicke in das Zeltlagerleben

Im Rahmen des Zeltlagers waren die Teilnehmer aktiv bei der Gestaltung ihrer Umgebung. Sie errichteten traditionelle Lagerbauten und kreierten einen Lagerwimpel sowie ein Lagertor mit der Aufschrift „Lager 24“. Das Malen der Buchstaben war eine kreative Erfahrung, die viele Kinder erstmals erleben durften.

Gemeinschaft durch Aktivitäten

Ein Höhepunkt des Zeltlagers war die Zwei-Tages-Wanderung ins Nachbardorf Hallenberg, wo die Teilnehmer eine Nacht im Gemeindezentrum verbrachten. Solche gemeinsamen Unternehmungen stärken nicht nur den Gemeinschaftssinn, sondern sind auch eine Möglichkeit für die Kinder, ihre Umgebung zu erkunden und neue Freundschaften zu schließen.

Besondere Veranstaltungen: Gottesdienst und Angreifernacht

Einzigartig war der von Pastorin Louisa Stiefel durchgeführte Gottesdienst, bei dem jedes Kind eine Postkarte erhielt, die an die Eltern verschickt wurde, um eine Verbindung zur Heimat aufrechtzuerhalten. Die Angreifernacht, bei der ehemalige Zeltlager-Teilnehmer versuchten, den Wimpel zu stehlen, sorgte für zusätzlichen Nervenkitzel. In diesem Jahr waren 25 „Angreifer“ dabei, die mit viel Kreativität und Spaß zur Aktion beitrugen.

Traditionelles Zeltlagerschützenfest

Ein weiteres Highlight des Zeltlagers war das Schützenfest, bei dem Theo Altenhövel als Schützenkönig ausgezeichnet wurde. Seine Freude über den Sieg schilderte er begeistert: „Das war sehr besonders für mich, weil ich in diesem Jahr zum ersten Mal mit ins Zeltlager gefahren bin und direkt König geworden bin.“ Solche Traditionen fördern das Zusammengehörigkeitsgefühl und schaffen Erinnerungen, die lange nach dem Ende des Lagers bestehen bleiben.

Das Erlebnis Freizeitpark

Ein unvergessliches Erlebnis war der Besuch im Freizeitpark Fort Fun, wo die Kinder aufregende Fahrgeschäfte wie die Sommerrodelbahn und die „Speedsnake“-Achterbahn ausprobieren konnten. Diese Erlebnisse verstärken nicht nur den Spaßfaktor, sondern stärken auch das Gefühl der Gemeinschaft, wenn die Kinder ihre Erlebnisse miteinander teilen.

Warten auf das nächste Abenteuer

Die Vorfreude auf das nächste Zeltlager ist bereits groß, besonders nachdem die Kinder in diesem Jahr so viele neue Erfahrungen machen konnten. Die Planung für das kommende

Abenteuer in Pöhlde im Harzvorland vom 9. bis zum 23. August hat begonnen. Die bisherigen Erlebnisse zeigen, dass Zeltlager für viele Kinder eine wichtige Gelegenheit darstellen, Gemeinschaft zu erleben und Erinnerungen zu schaffen, die sie ein Leben lang begleiten werden.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de